

18. FREILAND-Tagung: Tiergerecht geht weiter! Neue Wege in der Nutztierhaltung

Donnerstag, 29. September 2011

Universität für Bodenkultur Wien, Hörsaal XX, 1190 Wien, Muthgasse 18

08:00 Öffnung des Tagungsbüros/Möglichkeit für Morgenkaffee und Gebäck

09:15 Begrüßung: Christoph Winckler in Vertretung des Rektorats | Universität für Bodenkultur, Wien

Einleitung und Eröffnung: Reinhard Gebl | Freiland Verband/FiBL Österreich, Wien

Vorsitz: Christoph Winckler | Universität für Bodenkultur, Wien

09:45 Kuhpraktiker und Stable Schools – Zwei innovative, praxisnahe Werkzeuge für eine neue Form der Kommunikation mit Menschen und ihren Tieren

Christine Leeb | Universität für Bodenkultur, Wien

10:15 Kuhpraktiker und Stable Schools in der Praxis

Reinhard Schröcker (angefragt) | Bio Austria Salzburg

10:45 Tiergestützte Pädagogik – soziale Arbeit am Bauernhof

Kornelia Zipper | Österreichisches Kuratorium für Landtechnik, Wien

11:15 Tiergestützte Pädagogik in der Praxis

NN | Bäuerln

11:45 Mittagspause

Vorsitz: Sonja Wlcek | Bio Austria NÖ und Wien, St. Pölten

13:15 „Das frisst man nicht!?“

Ergebnisse einer repräsentativen Verkostung von geruchsbelasteten Ebermastprodukten

Gwendolyn Rudolph | Forschungsinstitut für biologischen Landbau, Wien

13:45 Betriebswirtschaftliche Analyse einer Umstellung auf Ebermast in österreichischen Biobetrieben

Michael Eder | Universität für Bodenkultur, Wien

14:15 Ebermast in Deutschland: Praktische Erfahrungen aus 12.000 wöchentlichen Eberschlachtungen

Hans-Jörg Eyneck | Tönnies Fleischwerke GmbH, Rheda-Wiedenbrück (D)

14:45 Kaffeepause

Vorsitz: Josef Troxler | Veterinärmedizinische Universität, Wien

15:15 Haltung von behornten und hornlosen Milchziegen in Großgruppen

Susanne Waiblinger | Veterinärmedizinische Universität, Wien

15:45 Tierschutzrelevante Aspekte in der Vollweidehaltung –

Schweizer Milchkuhrassen und Neuseeländische Holstein Friesian im Vergleich

Karin Keckeis | Veterinärmedizinische Universität, Wien

16:15 Auf der Suche nach der besten Kuh für die grünlandbasierte Milchproduktion

Peter Thomet | Schweizerische Hochschule für Landwirtschaft, Zollikofen (CH)

16:45 Der „Essbare Tiergarten“: Hier kommt kein Tier lebend raus!

Josef Zotter | Zotter Schokoladenmanufaktur, Bergl

17:15 Zusammenfassung der Tagung

Reinhard Gebl | Freiland Verband/FiBL Österreich, Wien

17:30 Geselliges Beisammensein bei Bio-Buffer und –Getränken

Allgemeine Hinweise

- Ziele der Tagung

Betrachtet man die europäische Tierhaltung oberflächlich, mag der Eindruck entstehen, dass im Großen und Ganzen „alles passt“. Dabei gibt es aber nach wie vor etliche Bereiche, die als „praxisgegebene Baustellen“ eher nicht in die öffentliche Diskussion geraten sollten. Passiert dies dennoch, dann zeichnet sich stets ein ähnliches Bild: die KonsumentInnen fordern eine rasche Umsetzung einer tiergerechten Lösung, die VertreterInnen der Praxis stehen auf der Bremse.

Die 18. FREILAND-Tagung schaut sich mehrere dieser Bereiche genauer an: eine mögliche, tiergerechte Alternative zur routinemäßigen chirurgischen Kastration männlicher Ferkel, Voraussetzungen für eine stressarme, praxisgerechte Haltung behornter und unbehornter Ziegen sowie Ansätze zu einer tatsächlichen Weidehaltung von Milchkühen. Dazu werden neue Ansätze aus der Wissenschaft vorgestellt und diskutiert, die sowohl eine neue Rolle als auch eine bewussteren Wahrnehmung der Nutztiere in den Bauernhöfen ermöglichen.

Die 18. FREILAND-Tagung soll ein lebendiges Forum zur objektiven Auseinandersetzung mit diesen Zukunftsfragen der Landwirtschaft werden und versteht sich als Bindeglied zwischen Wissenschaft, Beratung und Praxis.

- Zielgruppen

Angesprochen sind Personen aus Praxis, Beratung, Landwirtschaftlichen Schulen, Verwaltung, Landwirtschaftskammern, Ministerien, Universitäten (z. B. Veterinärwesen, Landwirtschaft)

- Tagungsort

Universität für Bodenkultur, Institutsgebäude Muthgasse, Hörsaal XX, Muthgasse 18, A-1190 Wien

- Veranstalter

Freiland – Verband für ökologisch-tiergerechte Nutztierhaltung und gesunde Ernährung, Wien (Tagungsleitung)

Forschungsinstitut für biologischen Landbau (FiBL Österreich), Wien

Institut für Tierhaltung und Tierschutz, Veterinärmedizinische Univ. Wien

Institut für Nutztierwissenschaften, Univ. für Bodenkultur Wien

Österreichische Gesellschaft der Tierärzte, Sektion Tierhaltung und Tierschutz, Wien

- Anmeldung und Informationen

Online: Anmeldeformular unter www.freiland.or.at; E-Mail: freilandtagung@freiland.or.at

Tel.: +43/(0)1/408 88 09, Fax: +43/(0)1/907 63 13-20

Post: Freiland Verband, Seidengasse 33-35/13, A1070 Wien

Anmeldeschluss: 23. September 2011

Anmeldung und Einzahlung der Tagungsgebühr sind auch vor Ort möglich.

Weitere Informationen: www.freiland.or.at, Tel. +43/(0)1/408 88 09; freilandtagung@freiland.or.at

- Teilnahmegebühr

einschließlich Tagungsband, Mittagessen, Pausengetränken und Abendbuffet

Vollzahler EUR 65,- (90,-)

ermäßigt* EUR 45,- (45,-)

() Spätzahler nach dem 23.9.2011 bzw. vor Ort

* Studierende, Bio-BäuerInnen, Mitglieder des Freiland Verbandes

Die Zahlung erfolgt bargeldlos per Überweisung unter Angabe des Namens auf das Konto:

Freiland Verband, 18. FREILAND-Tagung; Erste Bank, Konto 082 10 993, Bankleitzahl BLZ 20111.

IBAN= AT502011100008210993, BIC=GIBAATWW; Auslandsüberweisungsspesen sind zur Gänze vom Auftraggeber zu tragen.

- Anerkennung als Fortbildungsveranstaltung

Die 18. FREILAND-Tagung wird von der Bundeskammer der Tierärzte als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Die 18. FREILAND-Tagung wird vom TGD Österreich als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

- Hotels/Unterkünfte/Stadtinformationen

Die Organisation der Unterkünfte wird ausnahmslos von den TagungsteilnehmerInnen selber durchgeführt. Infos zu Wien (z. B. Online Zimmerreservierung, Anreise, touristisches Angebot): www.info.wien.at; (Tel. +43/(0)1/24555).

- Für die finanzielle Unterstützung bedanken wir uns bei

Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft, Umwelt und Wasserwirtschaft, Wien

Bundesministerium für Wissenschaft und Forschung, Wien

Bio Austria, Linz